

Gemeinderat von Zürich

29.04.09

Postulat

von Beatrice Reimann (SP)
und Daniel Leupi (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, dass im Hinblick auf die Erweiterungsabsichten des ZüriZoo ein griffiges Verkehrskonzept, welches den stadtwweit beabsichtigten Modal Split unter erhöhtem Einsatz des öffentlichen Verkehrs beinhaltet, vorgelegt wird.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Weisung 322 (GR-Nr. 2008/508) wurden der Spezialkommission Verkehr und der Finanzkommission ein vorläufiges Verkehrskonzept für den ZüriZoo, welches auf Pfingsten 2009 eingeführt werden soll, vorgestellt. Mit der Öffnung des Parkhauses Irchel an den Wochenenden für die Autofahrenden Zoobesucher/innen, welche anschliessend per Shuttlebus zum Zoo und zurück transportiert werden, kommt die Stadt dem MiV-geprägten Freizeitverhalten vieler vor allem nicht in der Stadt Zürich wohnhaften Menschen entgegen. Das vorläufige Verkehrskonzept sieht leider kaum weitere Alternativen zum oben beschriebenen vor, ausser dass grössere Tramzüge auf der Linie 6 eingesetzt werden. Das heisst, dass mit diesem Konzept den Zoobesucher/innen auch keine attraktiven Alternativen für einen Zoobesuch ohne Auto geboten werden.

Zumal besteht die Gefahr, dass die motorisierten Zoobesucher/innen dennoch versuchen werden, so nahe wie möglich an den Zoo heranzufahren und mit ihrem Suchverkehr das angrenzende Wohnquartier belasten.

Diese Haltung widerspricht vollkommen den vom Stadtrat gesetzten und von der Mehrheit des Gemeinderates unterstützten Zielen, den angestrebten Modal Split zu erreichen und die Luftqualität in der Stadt Zürich zu verbessern.

